

Modulhandbuch für den Studiengang
Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation
im Masterstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 01/2014

PO 2011

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	2
1.1 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Französisch	5
1.2 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Italienisch	6
1.3 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Spanisch	7
1.4 Basismodul Sprachpraxis Französisch	8
1.5 Basismodul Sprachpraxis Italienisch	9
1.6 Basismodul Sprachpraxis Spanisch	10
1.7 Optionsmodul: Sprache Französisch	11
1.8 Optionsmodul: Sprache Italienisch	12
1.9 Optionsmodul: Sprache Spanisch	13
2.1 Grundlagenmodul Kulturkontakte „Transfer I“	14
2.2 Spezialisierungsmodul Kulturkontakte „Transfer II“	15
3.1 Grundlagenmodul Kommunikationsformen „Sprache und Medien I“	16
3.2 Spezialisierungsmodul Kommunikationsformen „Sprache und Medien II“	17
4.1 Grundlagenmodul Kulturprozesse/Kulturtechniken „Diskurse und Diskurstraditionen I“ (Sprachwissenschaft)	18
4.2 Grundlagenmodul Kulturprozesse/Kulturtechniken „Diskurse und Diskurstraditionen II“ (Literaturwissenschaft)	19
Studienabschlussmodul	20
Berufsfeldpraktikum	21

Ziele des Studiums

Das Studium vermittelt zur Analyse der Themenfelder „Kulturkontakte“ und „Kommunikation“ vertiefte fachliche und sprachliche Kenntnisse romanischer Sprachen, Literaturen, Medien und Kulturen sowie fachspezifische Problemstellungen und Problemlösungen. Darüber hinaus sollen die Studierenden zur Strukturierung komplexer Problemfelder sowie zur selbständigen Anwendung von sprachlichem, historischem und systematischem Wissen befähigt werden.

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Die Studieninhalte sind in vier Studienbereiche und acht Module gegliedert. In Modulen (Basismodule, Grundlagenmodule und Spezialisierungsmodule) werden thematisch, methodisch oder systematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen gebündelt. Ein Modul besteht aus Lehrveranstaltungen im Umfang von vier bis acht Semesterwochenstunden.

Eines der beiden Grundlagenmodule aus dem Bereich 4 kann durch ein Berufsfeldpraktikum oder durch Lehrveranstaltungen für einen fachübergreifenden Bereich ersetzt werden. Die Masterarbeit kann zu den Spezialisierungsmodulen 2.2, 3.2 oder den Grundlagenmodulen 4.1 oder 4.2 geschrieben werden. Für das Modul, zu dem die Masterarbeit geschrieben wird, entfällt die Abschlussprüfung. Die Masterarbeit und das Teamprojekt bilden das Studienabschlussmodul.

In den Bereichen 2 und 3 kann mit dem Übergang vom Grundlagen- zum Spezialisierungsmodul ein Wechsel zur zweiten romanischen Sprache erfolgen.

Im Bereich 4 kann für jedes der beiden Grundlagenmodule eine der beiden studierten romanischen Sprachen gewählt werden.

(2) Übersicht:

Bereich 1: Sprachpraxis

Erste romanische Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch)

Spezialisierungsmodul (18 CP)

Sprechen im Kontext 2 SWS

Text im Kontext 2 SWS

Transkulturelle Textproduktion 2 SWS

= 6 SWS

Zweite romanische Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch)

Basismodul (12 CP)

Sprachbaisseminar A 2 SWS

Sprachbaisseminar B 2 SWS

Sprachaufbauseminar A 2 SWS

Sprachaufbauseminar B 2 SWS

= 8 SWS

Wenn die zweite Sprache ohne Vorkenntnisse studiert wird, wird das jeweilige Optionsmodul Sprache gewählt:

Optionsmodul Sprache (12 CP)

Grundkurs	4 SWS
Aufbaukurs	4 SWS
= 8 SWS	

Bereich 2: Kulturkontakte

Grundlagenmodul Transfer I (10 CP)

Vorlesung	2 SWS
Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Spezialisierungsmodul Transfer II (10 CP. Falls zu diesem Modul das Studienabschlussmodul absolviert wird: 4 CP.)

Vorlesung	2 SWS
Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Bereich 3: Kommunikationsformen

Grundlagenmodul Sprache und Medien I (10 CP)

Vorlesung/Masterseminar	2 SWS
Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Spezialisierungsmodul Sprache und Medien (10 CP. Falls zu diesem Modul das Studienabschlussmodul absolviert wird: 4 CP.)

Masterseminar	2 SWS
Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Bereich 4: Kulturprozesse / Kulturtechniken

Grundlagenmodul Diskurse und Diskurstraditionen I (Sprachwissenschaft) (10 CP. Falls zu diesem Modul das Studienabschlussmodul absolviert wird: 4 CP.)

Masterseminar	2 SWS
Vorlesung/Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Grundlagenmodul Diskurse und Diskurstraditionen II (Literaturwissenschaft) (10 CP. Falls zu diesem Modul das Studienabschlussmodul absolviert wird: 4 CP.)

Vorlesung	2 SWS
Masterseminar	2 SWS
= 4 SWS	

Studienabschlussmodul (36 CP)

Teamprojekt (12 CP)

Masterarbeit (24 CP)

Summe 38 SWS / 120 CP

(3) Die Masterarbeit steht im thematischen Zusammenhang mit einem der beiden Spezialisierungsmodule oder einem der Grundlagenmodule aus dem Bereich 4 (Kulturprozesse/Kulturtechniken). Das Teamprojekt zielt auf die Anwendung von im wissenschaftlichen Studium erworbenem Fachwissen ab und auf die Ausbildung konzeptueller, schriftlicher und mündlicher Fähigkeit zur projektbezogenen Planung größerer Arbeiten, zu ihrer Präsentation und Durchführung.

Das Teamprojekt fördert Kommunikations-, Präsentations- und Moderationskompetenz sowie Teamarbeit und Fähigkeiten zur Entwicklung von Projekten.

(4) Das Teamprojekt wird mit 12 CP, die Masterarbeit mit 24 CP bewertet.

(5) Der fachübergreifende Wahlpflichtbereich oder das Berufsfeldpraktikum (sofern als Ersatz für eines der beiden Module im Bereich 4 gewählt) wird mit 10 CP bewertet.

1.1 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Französisch					
Language practice French (proficient)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M- MRM11	540 h	18 CP	1.-2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) WiSe und SoSe: Lehrveranstaltung b) SoSe: Lehrveranstaltung c)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L- MRM11a	Sprachkurs	Sprechen im Kontext	2 SWS/30 h	450 h	15 Studierende
P-ROM-L- MRM11b	Sprachkurs	Text im Kontext	2 SWS/30 h		
P-ROM-L- MRM11c	Sprachkurs	Transkulturelle Textproduktion	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden beherrschen die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten der französischen Sprache gemäß Bereich C2 des GER <p><i>Rezeptive Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden dieser Lehrveranstaltungen sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer, komplexer Texte aus dem Bereich der französischsprachigen Kultur, Literatur, Medien zu lesen und sprachlich und stilistisch zu bewerten – Sie sind in der Lage, verschiedene Hörtexte, Filme oder Fernsehreportagen, -interviews zu verstehen – Sie kennen unterschiedliche regionale und soziologische Merkmale innerhalb des französischen Sprachraumes – Sie können diese Unterschiede sprachlich identifizieren und einordnen <p><i>Produktive Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können komplexe Sachverhalte aus ihrem Sachgebiet in Vorträgen ausführlich präsentieren und entsprechende Diskussionen moderieren – Sie können präzise Schreibaufgaben in angemessenen und effektiven Stil bewältigen – In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, unter den verschiedenen Sprachregistern zu wechseln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Erforschen des kulturellen Kontexts der behandelten Themen und Dokumente zum Zwecke eines differenzierteren Erfassens – Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks – Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien – Vertiefung der Textgrammatik unter Berücksichtigung der Diskursanalyse – Reflektiert-kritische Übersetzung von Textteilen ins Französische unter Berücksichtigung des kulturellen Kontexts 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Projektarbeit, Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal:					
Inhaltlich: Französisch als erste romanische Sprache auf einem Niveau von B2+/C1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit – Klausur 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Michèle Creff					
Sonstige Informationen					

1.2 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Italienisch					
Language practice Italian (proficient)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-MRM12	540 h	18 CP	1.-2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) WiSe und SoSe: Lehrveranstaltung b) SoSe: Lehrveranstaltung c)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-MRM12a	Sprachkurs	Sprechen im Kontext	2 SWS/30 h	450 h	15 Studierende
P-ROM-L-MM12b	Sprachkurs	Text im Kontext	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-MRM12c	Sprachkurs	Transkulturelle Textproduktion	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden beherrschen die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten der italienischen Sprache gemäß Bereich C2 des GER <p><i>Rezeptive Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden dieser Lehrveranstaltungen sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer, komplexer Texte aus dem Bereich der italienischsprachigen Kultur, Literatur, Medien zu lesen und sprachlich und stilistisch zu bewerten – Sie sind in der Lage, verschiedene Hörtexte, Filme oder Fernsehreportagen, -interviews zu verstehen – Sie kennen unterschiedliche regionale und soziologische Merkmale innerhalb des italienischen Sprachraumes – Sie können diese Unterschiede sprachlich identifizieren und einordnen <p><i>Produktive Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können komplexe Sachverhalte aus ihrem Sachgebiet in Vorträgen ausführlich präsentieren und entsprechende Diskussionen moderieren – Sie können präzise Schreibaufgaben in angemessenen und effektiven Stil bewältigen – In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, unter den verschiedenen Sprachregistern zu wechseln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Erforschen des kulturellen Kontexts der behandelten Themen und Dokumente zum Zwecke eines differenzierteren Erfassens – Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks – Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien – Vertiefung der Textgrammatik unter Berücksichtigung der Diskursanalyse – Reflektiert-kritische Übersetzung von Textteilen ins Italienische unter Berücksichtigung des kulturellen Kontexts 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Projektarbeit, Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal:					
Inhaltlich: Italienisch als erste romanische Sprache auf einem Niveau von B2+/C1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit – Klausur 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Italienisch: Sprache, Medien, Translation					
MA Linguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Chiara de Manzini Himmrich					
Sonstige Informationen					

1.3 Spezialisierungsmodul – Sprachpraxis Spanisch					
Language practice Spanish (proficient)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-MRM13	540 h	18 CP	1.-2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) WiSe und SoSe: Lehrveranstaltung b) SoSe: Lehrveranstaltung c)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-MRM13a	Sprachkurs	Sprechen im Kontext	2 SWS/30 h	450 h	15 Studierende
P-ROM-L-MRM13b	Sprachkurs	Text im Kontext	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-MRM13c	Sprachkurs	Transkulturelle Textproduktion	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden beherrschen die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten der spanischen Sprache gemäß Bereich C2 des GER <p><i>Rezeptive Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden dieser Lehrveranstaltungen sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer, komplexer Texte aus dem Bereich der spanischsprachigen Kultur, Literatur, Medien zu lesen und sprachlich und stilistisch zu bewerten – Sie sind in der Lage, verschiedene Hörtexte, Filme oder Fernsehreportagen, -interviews zu verstehen – Sie kennen unterschiedliche regionale und soziologische Merkmale innerhalb des spanischen Sprachraumes – Sie können diese Unterschiede sprachlich identifizieren und einordnen <p><i>Produktive Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden können komplexe Sachverhalte aus ihrem Sachgebiet in Vorträgen ausführlich präsentieren und entsprechende Diskussionen moderieren – Sie können präzise Schreibaufgaben in angemessenen und effektiven Stil bewältigen – In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, unter den verschiedenen Sprachregistern zu wechseln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Erforschen des kulturellen Kontexts der behandelten Themen und Dokumente zum Zwecke eines differenzierteren Erfassens. – Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks – Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien – Vertiefung der Textgrammatik unter Berücksichtigung der Diskursanalyse – Reflektiert-kritische Übersetzung von Textteilen ins Spanische unter Berücksichtigung des kulturellen Kontexts 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Projektarbeit, Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal:					
Inhaltlich: Spanisch als erste romanische Sprache auf einem Niveau von B2+/C1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit – Klausur 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					

1.4 Basismodul Sprachpraxis Französisch					
Language practice French (elementary)					
Modulkürzel P-ROM-M-BSPF	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPFa	Sprachkurs	Sprachbaisseminar A	2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPFb	Sprachkurs	Sprachbaisseminar B	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFc	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar A	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFd	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar B	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der französischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der französischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien entwickeln zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des französischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariationen (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik KF, BA Romanistik EF (mit oder ohne Romanistik als KF), BA Linguistik IS (BS1 Basismodul Große Fremdsprache)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Michèle Creff					
Sonstige Informationen					

1.5 Basismodul Sprachpraxis Italienisch					
Language practice Italian (elementary)					
Modulkürzel P-ROM-M-BSPI	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studien-semester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPIa	Sprachkurs	Sprachbaisseminar A	2 SWS/30 h	240 h	30
P-ROM-L-BSPIb	Sprachkurs	Sprachbaisseminar B	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPIc	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar A	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPI d	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar B	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates (GER)</i> – erreichen eine sichere Beherrschung die Rechtschreibung der italienischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der italienischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des italienischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariationen (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik KF, BA Romanistik EF (mit oder ohne Romanistik als KF), BA Linguistik IS (BS1 Basismodul "große Fremdsprache")					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Chiara de Manzini-Himmrich					
Sonstige Informationen					

1.6 Basismodul Sprachpraxis Spanisch					
Language practice Spanish (elementary)					
Modulkürzel P-ROM-M-BSPS	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	Dauer 2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPSa	Sprachkurs	Sprachbaisseminar A	2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPSb	Sprachkurs	Sprachbaisseminar B	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPSc	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar A	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPSd	Sprachkurs	Sprachaufbauseminar B	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der spanischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des spanischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariationen (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Kenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik KF, BA Romanistik EF (mit oder ohne Romanistik als KF), BA Linguistik IS (BS1 Basismodul "große Fremdsprache")					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					

1.7 Optionsmodul: Sprache Französisch					
Language practice French (beginners)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOF1	360 h	12 CP	1./2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOF1a	Sprachkurs	Grundkurs Französisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BOF1b	Sprachkurs	Aufbaukurs Französisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der französischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik (ME Einzelsprache), BA Linguistik IS (BS4 Basismodul "kleine Fremdsprache 1"), MA Las Américas / The Americas / Les Amériques (auslaufend), BA Romanistik KF					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Michèle Creff					
Sonstige Informationen					

1.8 Optionsmodul: Sprache Italienisch					
Language practice Italian (beginners)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOI1	360 h	12 CP	1./2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOI1a	Sprachkurs	Grundkurs Italienisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BOI1a	Sprachkurs	Aufbaukurs Italienisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der italienischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik (ME Einzelsprache), BA Linguistik IS (BS4 Basismodul "kleine Fremdsprache 1"), BA Romanistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Chiara de Manzini-Himrlich					
Sonstige Informationen					

1.9 Optionsmodul: Sprache Spanisch					
Language practice Spanish (beginners)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOS1	360 h	12 CP	1./2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	2 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOS1a	Sprachkurs	Grundkurs Spanisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BOS1b	Sprachkurs	Aufbaukurs Spanisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der spanischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik (ME Einzelsprache), BA Linguistik IS (BS4 Basismodul "kleine Fremdsprache 1"), MA Las Américas / The Americas / Les Amériques (auslaufend), BA Romanistik KF					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					

2.1 Grundlagenmodul Kulturkontakte „Transfer I“					
Basic Unit Cultural Contacts “Transfer I“					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-MRM21	300 h	10 CP	1 Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-MRM21a	Vorlesung	MRM21a Vorlesung Transfer I	2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende
P-ROM-L-MRM21b	Seminar	MRM21b Seminar Transfer I	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – theoretische Grundlagen, zentrale Ansätze und Perspektiven des Kulturmanagements darstellen, deuten und kommentieren – Theorien und Konzepte der Kulturwissenschaft anwendungsorientiert auswerten – im Umgang mit Texten und anderen Medien methodische und fachliche Fähigkeiten anwenden, die zentral für die transkulturell orientierte romanistische Kulturwissenschaft sind – auf der Grundlage wissenschaftlicher Sichtweisen und Fragestellungen Schlüsse ziehen zur Komplexität von Kulturkontakten – den Einsatz von Methoden und Medien ergebnisorientiert reflektieren – können die Erkenntnisse zu einem Thema oder Themenkomplex kohärent strukturieren, präzise und wissenschaftlich anspruchsvoll darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Kulturwissenschaftliche Paradigmen, insbesondere zu Topologien und Topographien, Grenzen, Übergängen, Kontaktzonen – Themen und Methoden der vergleichenden romanistischen Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung transkultureller Prozesse (Vorlesung) – Interdisziplinäre Bezüge zwischen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft – Theorien aus dem Bereich der Microhistoire bzw. des New Historicism, Materialität der Kultur, der Cultural Studies sowie der transkulturellen Semiotik – Analyse komplexer fremdsprachliche Texte und Medien (Seminar) – Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte (Seminar) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Workshops und kleine abschließende Symposien					
Teilnahmevoraussetzungen					
Inhaltlich: Sprachkenntnisse in der ersten romanischen Sprache auf dem Niveau C1 und der zweiten romanischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Literaturübersetzen					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen					
Sonstige Informationen					

2.2 Spezialisierungsmodul Kulturkontakte „Transfer II“						
Advanced Unit Cultural Contacts “Transfer II“						
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
P-ROM-M-MRM22	300 h	10 CP	3 Sem.	WiSe	1 Semester	
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L-MRM22a	Vorlesung	MRM22a Vorlesung Transfer II	2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende	
P-ROM-L-MRM22b	Seminar	MRM22b Seminar Transfer II	2 SWS/30 h			
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – theoretische Grundlagen, zentrale Ansätze und Perspektiven des Kulturmanagements vertiefend darstellen, deuten und kommentieren – Theorien und Konzepte der Kulturwissenschaft verstärkt anwendungsorientiert vertiefen – im Umgang mit Texten und anderen Medien methodische und fachliche Fähigkeiten vertiefen, die zentral für die transkulturell orientierte romanistische Kulturwissenschaft sind – spezialisierte wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig analysieren – den Einsatz von Methoden und Medien ergebnisorientiert reflektieren – die Erkenntnisse zu einem Thema oder Themenkomplex kohärent strukturieren, präzise und wissenschaftlich anspruchsvoll darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Paradigmen (Vorlesung und Seminar) – Vertiefung des Wissens zu zentralen Themenfeldern aus dem Bereich der Kulturraumstudien und der interkulturellen Kommunikation (Seminar) – Analyse transkultureller Prozesse (Seminar) – Exemplarische und vertiefte Kommentierung der Phänomene „Multikulturalität“, „Interkulturalität“, „Transkulturalität“, „Hybridität“, „Migration“ und „Diaspora“ in Texten und anderen Medien – Analyse der Thematisierung transnationaler und transkultureller Räume, von Kartographie, Topographie und Topologie in Texten und Medien (Seminar) – Vertiefung von Theorien aus dem Bereich der Microhistoire bzw. des New Historicism, Materialität der Kultur, der Cultural Studies sowie der transkulturellen Semiotik (Seminar) – Spezialisiertes Wissen zu zentralen Themenfeldern aus dem Bereich der Kulturraumstudien und der interkulturellen Kommunikation (Seminar) – Spezialisiertes Wissen zur kulturwissenschaftlichen Fremdeitsforschung sowie zu Anwendungsfeldern der Xenologie im Bereich neuer und traditioneller Medien (Seminar) – Vertiefung von praxisbezogenen Kompetenzen für die eigenständige, theoretisch reflektierte Anwendung kulturwissenschaftlich relevanter Methoden (Seminar) – Anwendung von kritischer Urteilskompetenz bei der Analyse komplexer – Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte (Seminar) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: bestandene Abschlussprüfung Grundlagenmodul Transfer I						
Inhaltlich: Lerninhalte des Grundlagenmoduls Transfer I						
Prüfungsformen						
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:						
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
MA Literaturübersetzen						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen						
Sonstige Informationen						

3.1 Grundlagenmodul Kommunikationsformen „Sprache und Medien I“						
Basic Unit Forms of Communication “Language and Media I“						
Modulkürzel P-ROM-M-MRM31	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 1.u .2. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung a) und b)	Dauer 2 Semester	
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L- MRM31a	Seminar	MRM31a Seminar	2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende	
P-ROM-L- MRM31b	Vorlesung oder Seminar	MRM31b Vorlesung oder Seminar	2 SWS/30 h			
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – können die grundlegenden Methoden und gängigen Forschungsansätze der Medienlinguistik beschreiben – können romanische Medientexte selbständig analysieren – verfügen über grundlegende Kenntnisse unterschiedlicher digitaler Medien, die aus sprachwissenschaftlicher, didaktischer und sprachpraktischer Sicht von Interesse sind (z.B. Datenbanken und Korpora) – können unterschiedliche Medien zur gezielten Informationssuche nutzen – verfügen über grundlegende Kenntnisse von Analyseprogrammen und Tools zur Informationsaufbereitung und -weiterverarbeitung. – können ausgewählte Programme und Tools im Rahmen sprachwissenschaftlicher Analysen anwenden – können die neuen computervermittelten Kommunikationsformen (z.B. Chat, e-mail, SMS) sprachwissenschaftlich analysieren und ihre Rückwirkung auf die Entwicklung der Sprachen beschreiben (Herausbildung einer neuen Art von Schriftlichkeit, Ausbildung neuer Terminologien, Mischformen zwischen Englisch und romanischer Einzelsprache) 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe und Methoden der Medienlinguistik – Überblick über die Medienlandschaft ausgewählter romanischsprachiger Länder (z.B. Frankreich, Spanien, Italien) – Anleitung zur sprachwissenschaftlichen Analyse romanischer Medientexte – Vorstellung und kritische Beurteilung unterschiedlicher digitaler Medien, insb. im Hinblick auf deren Nutzen aus sprachwissenschaftlicher, didaktischer und sprachpraktischer Sicht – Anleitung zum Umgang mit unterschiedlichen Analyseprogrammen und Tools zur Aufbereitung und Weiterverarbeitung digitaler Information – Vertiefte Auseinandersetzung mit computervermittelten Kommunikationsformen und Anleitung zur sprachwissenschaftlichen Analyse – Auseinandersetzung mit den Rückwirkungen digitaler Kommunikation auf die Sprachentwicklung 						
Lehrformen						
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion						
Teilnahmevoraussetzungen						
Inhaltlich: Sprachkenntnisse in der ersten romanischen Sprache auf dem Niveau C1 und der zweiten romanischen Sprache auf dem Niveau B1						
Prüfungsformen						
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:						
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit – mündliche Prüfung – 90-minütige Klausur 						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans Geisler						
Sonstige Informationen						

3.2 Spezialisierungsmodul Kommunikationsformen „Sprache und Medien II“					
Advanced Unit Forms of Communication “Language and Media II“					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-MRM32	300 h	10 CP	3. Sem.	WiSe	1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L- MRM32a	Seminar	MRM32a Seminar	2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende
P-ROM-L- MRM32b	Seminar	MRM32b Seminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über grundlegende interkulturelle Kenntnisse im Bereich romanischer Medien und sind mit den Funktionsprofilen unterschiedlicher romanischer Sprachen in verschiedenen Medien (inkl. Internet) vertraut – verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen ‚Mehrsprachigkeit‘ und ‚Sprachkontakt‘ und können die Relevanz dieser Themenfelder mit Blick auf die romanischen Einzelsprachen bestimmen – können anhand unterschiedlicher digitaler Medien (etwa digitale Wörterbücher und Terminologie-Datenbanken, annotierte Textkorpora sowie internetbasierte Kommunikationsformen wie Chats und Blogs) auf empirischer Grundlage die Struktur und vor allem den Gebrauch romanischer Sprachen kompetent analysieren und die Ergebnisse der theoretischen Linguistik kritisch überprüfen – können linguistische Software im Rahmen sprachwissenschaftlicher Analysen (etwa für die Darstellung phonologischer und morphosyntaktischer Probleme) nutzen – können das Internet und die unterschiedlichen digitalen Medien für spezifische sprachpraktische und sprachdidaktische Fragestellungen nutzen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über die Funktionsprofile romanischer Sprachen in alten und neuen Medien – Einführung in die Mehrsprachigkeits- und Sprachkontaktforschung – Rolle von Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt in den romanischen Einzelsprachen und Kulturen – Anleitung zur Nutzung unterschiedlicher digitaler Medien im Rahmen sprachwissenschaftlicher Analysen – Vorstellung linguistischer Software und Einsatzmöglichkeiten im Rahmen sprachwissenschaftlicher Analysen – Einsatzmöglichkeiten des Internet und der unterschiedlichen digitalen Medien im sprachpraktischen und sprachdidaktischen Bereich (virtuelle Lernumgebungen, Sprachproben etc.) 					
Lehrformen					
fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls 3.1 („Sprache und Medien I“)					
Inhaltlich: Kenntnisse des Grundlagenmoduls 3.1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans Geisler					
Sonstige Informationen					

4.1 Grundlagenmodul Kulturprozesse/Kulturtechniken „Diskurse und Diskurstraditionen I“ (Sprachwissenschaft)						
Basic Unit Cultural Processes/Cultural Techniques “Discourses and Discourse Traditions I” (Linguistics)						
Modulkürzel P-ROM-M-MRM41	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 1.+2. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Seminar SoSe: Vorlesung/ Seminar	Dauer 2 Semester	
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-MRM41a	Seminar	MRM41a Seminar		2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende
P-ROM-L-MRM41b	Vorlesung oder Seminar	MRM41b Vorlesung oder Seminar		2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über weiterführende, vertiefte Kenntnisse zu zentralen Theorien und Methoden der Textlinguistik und linguistischen Diskursanalyse (einschl. Gesprächsforschung) sowie zur kritischen Diskursanalyse und zur Pragmalinguistik – können die vergleichende linguistische Diskursanalyse von medial und konzeptionell unterschiedlichen Texten/Diskursen (auch solchen persuasiver Natur) aus synchroner Perspektive praktisch anwenden und einzelsprachliche Diskurstraditionen erkennen – können die einzelsprachliche linguistische Diskursanalyse konzeptionell unterschiedlicher medial geschriebener Texte/Diskurse aus diachroner Perspektive praktisch anwenden und einzelsprachliche Diskurstraditionen im Wandel der Zeit erkennen – können die linguistische Diskursanalyse anhand von konzeptionell gesprochenen Texten/Diskursen unter Einbezug der Methoden der digitalen Korpuslinguistik praktisch anwenden – können die kritische Diskursanalyse und vergleichende kritische Diskursanalyse anwenden – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Formen und Funktionen der Sprachkritik – können die Erkenntnisse zu einem Thema oder Themenkomplex kritisch reflektieren, kohärent strukturieren, präzise und wissenschaftlich anspruchsvoll darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Textlinguistik und/oder der linguistischen Diskursanalyse (einschließlich Gesprächsforschung) und/oder der kritischen Diskursanalyse – Kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur zur Pragmalinguistik (insbesondere zur Sprechakttheorie); sprachliche Kodierung von Höflichkeit – <i>Vergleichende</i> (i.e. mehr als eine Sprache umfassenden) sprachwissenschaftliche Analyse medial und konzeptionell verschiedener Texte/Diskurse aus synchroner Perspektive (oral-sprechsprachliche vs. graphisch-schriftsprachliche Texte/Diskurse sowie Mischformen wie z.B. die Chatsprache); einzelsprachliche Diskurstraditionen in kontrastiver Perspektive (romanische Sprache(n) und Deutsch) – <i>Vergleichende</i> sprachwissenschaftliche Analyse von Texten/Diskursen mit persuasiver Zielsetzung (z.B. Werbung, Reden, Zeitungsartikel); einzelsprachliche Diskurstraditionen in kontrastiver Perspektive (romanische Sprache(n) und Deutsch) – linguistische Gesprächsanalyse insbesondere anhand digitaler Korpora – sprachwissenschaftliche Analyse <i>einzelsprachlicher</i> Diskurstraditionen in diachroner Perspektive (z.B. Reden, Streitschriften, Zeitungsartikel, Rezensionen, lexikographische und enzyklopädische Artikel); – kritische Diskursanalyse und vergleichende kritische Diskursanalyse (insbesondere anhand von Printmedien verschiedener Sprachen) – Formen und Funktionen der Sprachkritik 						
Lehrformen						
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion						
Teilnahmevoraussetzungen						
Inhaltlich: Sprachkenntnisse in der ersten romanischen Sprache auf dem Niveau C1 und der zweiten romanischen Sprache auf dem Niveau B1						
Prüfungsformen						
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:						
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Elmar Schafroth						
Sonstige Informationen						
Das Modul 4.1 (oder das Modul 4.2) kann durch ein 8-wöchiges Berufsfeldpraktikum oder durch den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Nachweis von 10 CP) ersetzt werden.						

4.2 Grundlagenmodul Kulturprozesse/Kulturtechniken „Diskurse und Diskurstraditionen II“ (Literaturwissenschaft)					
Basic Unit Cultural Processes/Cultural Techniques “Discourses and Discourse Traditions II“ (Literary studies)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-MRM42	300 h	10 CP	3. Sem.	WiSe	1 Semester
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-MRM42a	Vorlesung	MRM42a Vorlesung	2 SWS/30 h	240 h	15 Studierende
P-ROM-L-MRM42b	Seminar	MRM42b Seminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – die Bedingungen kultureller Produktion und Rezeption von Diskursen in Literatur, Gesellschaft und Wissenschaft darstellen und kommentieren – Theorien und Konzepte der Analyse von Diskursen und kultureller Praktiken im Zusammenhang romanistischer Wissensformationen auf ihren Anwendungsbezug in Wissenschaft und Praxis hin auswerten und auf konkrete Sachverhalte hin anwenden – methodische und fachliche Theoreme, die im Umgang mit Einzelsprachen, Texten und anderen Medien die historische und systematische Analyse von Diskursformationen und Diskursstrategien ermöglichen, auf hohem Reflexionsniveau erklären und effektiv anwenden – den kritischen Umgang mit Methoden und Medien anwendungsbezogen beherrschen – die wissenschaftlichen Sichtweisen und Fragestellungen zu Diskursen als Werkzeuge der Erkenntnisgewinnung und Wissensvermittlung kritisch würdigen – die Erkenntnisse zu einem Thema oder Themenkomplex kohärent strukturieren, präzise und wissenschaftlich anspruchsvoll darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Philologische und kulturwissenschaftliche Paradigmen der Romanistik, insbesondere zur Typologie von Diskursen, zu ihrer Entstehung und Rezeption bzw. ihrem Wandel, ihrer sprachlichen Konstitution und Komplexität – Vertiefung des historischen und theoretischen Wissens zu Tradition und Traditionalität, Überlieferung und Kanonbildung – Themen und Methoden der Diskursanalyse von Texten (Alltagstexte, Literatur und andere Medien); Auseinandersetzung mit Handlungskontexten und Performativitätstheorien – Erfassung des Zusammenhangs von Diskurs-, Wissen- und Wissenstransfer in verschiedenen Texten und Medien – Anwendung von kritischer Urteilskompetenz in Bezug auf Spezialdiskurse und komplexe fremdsprachliche Texte (Seminar II) – Praktische Umsetzung von Kompetenzen zur eigenständigen, theoretisch reflektierten Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlich relevanter Methoden der Diskursanalyse (Seminar II) – Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte (Seminar II) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Workshops und kleine abschließende Symposien					
Teilnahmevoraussetzungen					
Inhaltlich: Fachkenntnisse in romanistischer Sprach- bzw. Literaturwissenschaft sowie Sprachkenntnisse in der ersten romanischen Sprache auf dem Niveau C1 und der zweiten romanischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Beteiligungsnachweise in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Literaturübersetzen					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen					
Sonstige Informationen					
Das Modul 4.2 (oder das Modul 4.1) kann durch ein 8-wöchiges Berufsfeldpraktikum oder durch den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Nachweis von 10 CP) ersetzt werden.					

Studienabschlussmodul						
Final unit						
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
P-ROM-M-MRSM	1200 h	36 CP	3. u. 4. Sem.	SoSe u. WiSe	2 Semester	
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
		Titel oder Thema				
P-ROM-L-MRSMa	Seminar	Teamprojekt (Vorbereitungsphase 3. Sem.; Durchführung 4. Sem.)		30 h	1170 h	
		Masterarbeit				
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Jeweilige Lernergebnisse/Kompetenzen des Moduls 2.2 oder 3.2 oder 4.1 oder 4.2						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – können eine eigenständig formulierte Fragestellung zu einem der wissenschaftlichen Module des Studiengangs systematisch aufarbeiten – können zur gewählten Fragestellung selbständig und umfassend bibliographisch recherchieren – können theoretische Ansätze kritisch bewerten, zu einer Synthese zusammenführen und sinnvoll weiterentwickeln, bei sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt auch vor dem Hintergrund einer eigenen empirischen Studie – können die für die Masterarbeit bearbeitete oder eine verwandte Fragestellung didaktisch aufarbeiten (Teamprojekt) 						
Inhalte						
Jeweilige Inhalte des Moduls 2.2 oder 3.2 oder 4.1 oder 4.2						
<ul style="list-style-type: none"> – eigenständig konzipiertes wissenschaftliches Forschungsprojekt – Übernahme eines Teil-Tutoriums zu einem literatur- oder sprachwissenschaftlichen Projektseminar im Bachelor-Studiengang Romanistik (Teamprojekt) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Workshops und kleine abschließende Symposien						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Abschlussprüfung in den Grundlagenmodulen 2.1 und 3.1.						
Inhaltlich: Lerninhalte der Grundlagenmodule 2.1 und 3.1						
Prüfungsformen						
Masterarbeit, Teamprojekt (benotet)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestehen der Masterarbeit und des Teamprojekts, Übernahme eines Teil-Tutoriums						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Prof. Dr. Hans Geisler, Prof. Dr. Frank Leinen, Prof. Dr. Schafroth						
Sonstige Informationen						

Berufsfeldpraktikum						
Professional Field Internship / Professional Field Placement						
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
P-ROM-M-MIBFP	300 h	10 CP	1.-2. Sem.	WiSe und SoSe	8 Wochen	
LV-Kürzel	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
				300 h (Berufsfeldpraktikum)		
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Bis zum Beginn des zweiten Studienjahres sollte im Masterstudiengang Italienisch: Sprache, Medien, Translation ein in der Regel achtwöchiges Berufsfeldpraktikum (Workload ca. 300 Stunden) absolviert sein. Inhaltlich sollte das Praktikum eines der drei den Studiengang <i>Italienisch: Sprache, Medien, Translation</i> konstituierenden thematischen Felder <i>Sprachlehr- und Sprachlernforschung, Medien mit Italienbezug</i> und <i>Übersetzung in unterschiedlichen Kontexten</i> abdecken. – Ersatzweise kann auch ein Forschungspraktikum an den am Studiengang beteiligten Instituten in Düsseldorf und Turin absolviert werden, sofern die Institute ein entsprechendes Angebot machen können. – Als Einsatzbereiche für ein Praktikum kommen die folgenden Berufsfelder in Frage: z.B. Wörterbuchverlage mit Italienbezug, italienische Kulturinstitute, Goetheinstitute in Italien, Niederlassungen der <i>Società Dante Alighieri</i>, Rundfunk- oder Fernsehredaktionen sowie Wirtschaftsvereinigungen mit Italienbezug. 						
Lehrformen						
Berufsfeldpraktikum						
Teilnahmevoraussetzungen						
keine						
Prüfungsformen						
keine						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Vorlage der Praktikumsbestätigung sowie eines Praktikumsberichts beim Praktikumsbeauftragten.						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
MA Italienisch: Sprache, Medien, Translation						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Praktikumsbeauftragte: Dr. Martina Nicklaus						
Beratung Berufsperspektiven: Dr. Martina Nicklaus						
Sonstige Informationen						
Weitere Bestimmungen: siehe Praktikumsordnung des Master-Studiengangs <i>Italienisch: Sprache, Medien, Translation</i> .						